

Amtliche Bekanntmachung

Feststellung

gemäß § 34 Absatz 3 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) in der aktuell gültigen Fassung

Die bei den 15.03.2026 in die Gemeindevertretung der Gemeinde Altstadt gewählte Bewerberin über den Wahlvorschlag:

Nr. 7 - Die Heimat, HEIMAT

lfd. Nr. 5, Frau Simone Schäfer hat mit Schreiben vom 02.04.2026 ihr Mandat niedergelegt zum 31.03.2026.

Nach § 34 Absatz 1 KWG rückt die nächste noch nicht berufene Bewerberin des Wahlvorschlags mit den meisten Stimmen an die jeweilige Stelle nach.

Nach § 34 Absatz 3 KWG stelle ich fest, dass in die Gemeindevertretung der Gemeinde Altstadt nachrückt:

Nr. 7 – Die Heimat, HEIMAT

lfd. Nr. 6, Frau Nadja Müller, Altstadt, 1528 Stimmen.

Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung Einspruch erheben (§§ 25 und 34 KWG). Der Einspruch eines Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, unterstützen; bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten müssen mindestens 100 Wahlberechtigte den Einspruch unterstützen.

Der Einspruch ist beim Wahlleiter Klaus Bube, schriftlich oder zur Niederschrift einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen. Nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Altstadt, 02.04.2026

Der Besonderer Gemeindevorstand
Gemeinde Altstadt
Frankfurter Str. 11
63674 Altstadt